

10. Sitzung



des Ausschusses für Fragen des Öffentlichen Personennahverkehrs und kommunale Verkehrsplanungen

Tag der Sitzung

26.09.2016

ORT DER SITZUNG

Kelheim

VORSITZENDER: Dr. Hubert Faltermeier

ZAHL ALLER AUSSCHUSSMITGLIEDER: 12 Kreisräte (zzgl. Landrat)

**NAMEN DER ANWESENDEN UND
STIMMBERECHTIGTEN KREISRÄTE:**

Dr. Andreas Fischer, 93326 Abensberg	Eingetroffen um 13:33 Uhr
Josef Hofmeister, 93077 Bad Abbach	
Martin Kiermeyer, 84089 Aiglsbach	
Werner Maier, 84048 Mainburg	
Christian Prasch, 93309 Kelheim	
Josef Reiser, 84048 Mainburg	
Annette Setzensack, 84048 Mainburg	
Angela Steinberger, 93309 Kelheim	
Edgar Fellner, 84048 Mainburg	Vertretung für Herrn Heinz Reiche
Christian Hanika, 93077 Bad Abbach	Vertretung für Herrn Ludwig Wachs. Eingetroffen um 13:33 Uhr
Christiane Lettow-Berger, 93309 Kelheim	Vertretung für Herrn Karl Mirwald
Werner Reichl, 93333 Neustadt a. d. Donau	Vertretung für Herrn Rupert Treitinger

FEHLENDE KREISRÄTE:

Karl Mirwald, 93309 Kelheim	entschuldigt
Heinz Reiche, 93309 Kelheim	entschuldigt
Rupert Treitinger, 93333 Neustadt/Donau	entschuldigt
Ludwig Wachs, 93077 Bad Abbach	entschuldigt

SCHRIFTFÜHRER: Verw.-Ang. Bernd Eckmann

AUSSERDEM WAREN ANWESEND:

Frau Schramm (Abteilungsleiterin), Herr Schmidbauer (Kreiskämmerer), Herr Müller (Pressesprecher), Herr Studenik, Herr Süß, Herr Eckmann

BESCHLUSSFÄHIGKEIT NACH ART. 41 ABS. 2 LKRO WAR GEGEBEN.

Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich

1. Angebotsveränderungen auf den MVV-Linien 602, 603 und 683 ab 11.12.2016
2. Sonstiges

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Ausschusses für Fragen des Öffentlichen Personennahverkehrs und kommunale Verkehrsplanungen am 26.09.2016, 13:30 Uhr, im kleinen Sitzungssaal des Landratsamtes Kelheim (Zi. Nr. 22).

Landrat Dr. Faltermeier eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keinerlei Einwendungen erhoben.

Beschluss-Nr. 149: Angebotsveränderungen auf den MVV-Linien 602, 603 und 683 ab 11.12.2016

Hr. Studenik informiert, dass es bei den MVV-Linien 602, 603 und 683 zum Fahrplanwechsel am 11.12.2016 zu Angebotsveränderungen kommen wird. Zum Fahrplanwechsel übernimmt die Bayernbus GmbH die Fahrten auf den MVV-Linien 602, 603 und 683. Der Landkreis Kelheim, vertreten durch den MVV, hat mit der Bayernbus GmbH Verkehrsverträge abgeschlossen, die mit Ablauf des 14.12.2024 enden. Das Fahrplanangebot wurde zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015 noch ausgebaut.

Hr. Studenik führt weiterhin aus, dass bei der Ausschreibung für die Fahrten ab 11.12.2016 die Fahrplanänderungen (ab Dezember 2015) nicht mehr berücksichtigt werden konnten. Sofern die Leistungsmehrungen ab 11.12.2016 fortgesetzt werden, ergeben sich nach Angaben des MVV durch das zusätzliche Fahrtenangebot auf den MVV-Linien 602, 603 und 683 für den Landkreis Kelheim folgende Mehrkosten:

- MVV-Linie 602/603: ca. 13.200,00 €/Jahr (z. B. Früh- und Abendfahrten, Mehrfahrten am Wochenende)
- MVV-Linie 683: 1.300,00 € - 1.800,00 €/Jahr (z. B. Früh- und Abendfahrten)

Von Seiten des MVV wird, auch im Hinblick auf die gesteigerten Fahrgastzahlen aus Mainburg, empfohlen, die anfallenden Mehrkosten zu übernehmen. Hr. Studenik erläutert, dass der Linienabschnitt im Landkreis Kelheim von den Modifikationen auf den MVV-Regionalbuslinien 603 und 683 nicht direkt betroffen war bzw. ist. Durch die Leistungsänderung ergeben sich neue Kilometersätze, die auch im Landkreis Kelheim anzuwenden sind und demzufolge Mehrkosten verursachen. Um den Verbundgedanken zu stärken, empfiehlt Hr. Studenik, die anfallenden Mehrkosten zu übernehmen.

Hr. Studenik informiert, dass wegen unbefriedigend genutzter Fahrten das Fahrplanangebot auf der MVV-Linie 683 verändert werden soll. Dazu wurden vom MVV zwei Varianten entwickelt, die dem Landkreis Kelheim Ausgabekürzungen von 1.700,00 €/Jahr und 3.000,00 €/Jahr beschereen würden.

Aufgrund der sehr unbefriedigenden Nutzung zwischen Nandlstadt und Hörgertshausen wird vom MVV empfohlen, Variante 2 (Minderkosten von 1.700,00 €/Jahr) umzusetzen. Bei der Variante 1 (Minderkosten 3.000,00 €/Jahr) wird durch das veränderte

Fahrtenangebot davon ausgegangen, dass sich die Nutzerfrequenz steigern wird, so dass diese Variante nicht zum Tragen kommen sollte.

Hr. Studenik führt an, dass die geplanten Änderungen unter der Voraussetzung vorgenommen werden, sofern die anderen Verbundpartner zustimmen. Von der Zustimmung ist aber auszugehen, da in der Vergangenheit derartige Leistungserhöhungen vom gesamten Verbund getragen wurden, unabhängig davon, ob der Verbundpartner direkt betroffen war.

Kreisrätin Setzensack findet den Ausbau der Linien begrüßenswert und möchte wissen, welche Fahrten zukünftig entfallen. Hr. Studenik teilt mit, dass es sich um drei Fahrtenpaare im Streckenabschnitt Nandlstadt und Hörgertshausen handelt. Kreisrätin Setzensack empfiehlt keine Angebotskürzungen in diesem Bereich vorzunehmen, da möglicherweise Fahrgaststeigerungen zu erwarten sind. Es ergeht folgender

Beschluss:

Den Angebotsveränderungen auf den MVV-Linien 602, 603 und 683 zum Fahrplanwechsel am 11.12.2016 wird zugestimmt. Es werden für den Landkreis Kelheim Mehrkosten zwischen 10.000,00 € und 15.000,00 €/Jahr anfallen.

Gleichzeitig wird der Angebotskürzung auf der MVV-Linie 683 (Nandlstadt – Hörgertshausen) zugestimmt, was für den Landkreis Kelheim Minderkosten von ca. 1.700,00 €/Jahr ergeben wird.

Dafür: 11 Dagegen: 1

Beschluss-Nr. 150: Sonstiges

Hr. Studenik informiert, dass in letzter Zeit häufig Hinweise eingegangen sind, dass die Schüler aus dem Mainburger Raum, welche die Wirtschaftsschule in Abensberg besuchen, zu spät an der Schule ankommen bzw. in überfüllten Bussen mitfahren müssen.

Er verweist auf die ÖPNV-Ausschusssitzung vom 26.7.2016, Beschluss-Nr. 144, in der folgender Beschluss gefasst wurde: „Für das Schuljahr 2016/2017 wird probeweise am Morgen ein zusätzlicher Bus aus dem Raum Mainburg zur Wirtschaftsschule eingesetzt, sofern entsprechende Schülerzahlen vorhanden sind.“

Hr. Studenik teilt mit, dass am 19.9. sowie 20.9.2016 durch die Verwaltung (Herren Süß und Studenik) an der Haltestelle Abensberg, Gillamooswiese Buskontrollen hinsichtlich Ankunftszeiten sowie Besetzungszahlen mit folgendem Ergebnis durchgeführt wurden:

- Ankunftszeiten: die Busse verpassten die Fahrplanzeiten um ca. 3 Minuten, was aber aufgrund der Strecke und des Verkehrs als normal bezeichnet werden kann

- Besetzungszahlen: an beiden Tagen waren alle Busse weit unter der festgelegten Kapazität. Eine Zählung erfolgte nicht, da der Zustand bereits von außen beurteilt werden konnte.

Hr. Studenik erläutert außerdem, dass am 19.9.2016 Herr Brey, Rektor Wirtschaftsschule/Mittelschule Abensberg, vom (voraussichtlichen) Ergebnis in Kenntnis gesetzt wurde. Auf die Frage hinsichtlich der Pünktlichkeit der Schüler gab er an, dass sie gegen 8.00 Uhr eintreffen.

Es wurden auch verschiedene Schüler befragt, die die Feststellungen der Herren Süß und Studenik sowie die Aussagen von Herrn Brey bestätigten.

Hr. Studenik informiert, dass ein zusätzlicher Bus aus dem Mainburger Raum nicht erforderlich ist, was somit keine finanziellen Mehraufwendungen für den Landkreis Kelheim nach sich zieht.

Die Sitzung war um 14:00 Uhr beendet.

Landrat

Protokollführer

Dr. Faltermeier

Eckmann